



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Mehr als 215.000 Euro Landesförderung für öffentliches WLAN im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Das Land Sachsen-Anhalt hat drei WLAN-Projekte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit insgesamt gut 215.000 Euro gefördert. „WLAN ist heutzutage Bestandteil der Daseinsvorsorge. Attraktive Lebensräume funktionieren nur, mit gut ausgebauten Infrastrukturen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, überall in Sachsen-Anhalt attraktive Strukturen zu schaffen, damit sich Menschen ansiedeln, Unternehmen entstehen und weiterwachsen können. Nur so werden wir die Lebensräume außerhalb der Ballungszentren attraktiver und unser Bundesland attraktiv auch für Menschen aus anderen Regionen machen. Daran arbeiten wir. Jeden Tag“, sagte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, heute bei der Inbetriebnahme der Netze.

Nach den Worten der Ministerin konnten mit der finanziellen Unterstützung des Landes die Musikgalerie an der Goitzsche (rd. 74.000 Euro) sowie das Industrie- und Filmmuseum (rd. 42.000 Euro) in Bitterfeld-Wolfen und ein Areal rund um die Kleine Wallstraße in Köthen (rd. 100.000 Euro) mit WLAN ausgestattet werden.

„Kostenfreies, öffentlich zugängliches WLAN stellt eine wichtige Ergänzung zu Festnetz-Breitband und Mobilfunk dar“, erklärte Lydia Hüskens. „Zu Recht erwarten Bürger, Unternehmen und Touristen überall einen schnellen und unkomplizierten Weg ins Internet“, sagte sie.

Seit im Dezember 2017 das erste geförderte, kostenfreie Freifunk-WLAN in Quedlinburg ans Netz ging, hat das Land Sachsen-Anhalt in den zurückliegenden Jahren insgesamt mehr als 100 Projekte mit rund sechs Millionen Euro gefördert.

Visualisiert – also im Rahmen einer Sachsen-Anhalt-Karte dargestellt – werden alle Projekte in der Geo-Anwendung Digitale Infrastrukturen, die auch einen WLAN-Layer enthält.

Alle Informationen zur Förderung finden Sie auf unserer Website.

Informationen zu den geförderten Projekten in Bitterfeld-Wolfen und Köthen:

Musikgalerie an der Goitzsche

Das denkmalgeschützte Gebäude gehört zu den wichtigsten Kulturstätten der Stadt. Es vereint die Musikschule „Gottfried Kirchoff“ und die „Galerie am Ratswall“ unter einem Dach.

Mit der Errichtung des öffentlichen WLAN werden neue technische Möglichkeiten in der Präsentation von Ausstellungen sowie im Unterricht der Musikschule als auch bei diversen Veranstaltungen im Gebäude und im Außenbereich geschaffen.

Der öffentliche WLAN Zugang wird in allen Räumen des Gebäudekomplexes ermöglicht. Künftig möchte die Musikschule mit regelmäßigen Lehrer-Schüler-Konzerten und weiteren Angeboten noch öffentlichkeitswirksamer werden.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Das WLAN-Netz deckt das gesamte historische Produktionsgebäude ab und dient somit zur Vermittlung von Bildungsangeboten. Ausstellungsinhalte werden über eine App mit vertiefenden Inhalten versehen, die dann über das kostenfreie WLAN den Besuchern zur Verfügung gestellt werden. Damit soll auch Besuchern mit einem Handicap die Möglichkeit gegeben werden, sich die Inhalte der Ausstellung zu erschließen.

Kleine Wallstraße in Köthen

Die „Kleine Wallstraße“ ist ein Misch-Quartier mit 60 Gewerbeeinheiten wie Supermärkten, Praxen und Büros, und sieben Wohneinheiten. In der Tiefgarage gibt es 239 Stellplätze, acht davon sind barrierefrei. Öffentlich zugängliche Bereiche sind die Tiefgarage, das Erdgeschoss, die Fußgängerzone und der Bereich der Stadtverwaltung, welche mit WLAN ausgestattet wurden. Insgesamt wurden mehr als 90 Access-Points installiert.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Pressestelle

Turmschanzenstraße 30

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7504

Fax: (0391) 567-7509

E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de